

KONZEPT: „LEHRGANG VERANSTALTUNGSMANAGEMENT“

im Rahmen der „Werkstätte Kunstberufe“ (Kooperation Wirtschaftskammer Wien Fachgruppe Freizeitbetriebe - Wiener Volkshochschulen)
Grundlagen für einen dynamischen Beruf

(Die hier niedergelegten Gedanken sind urheberrechtlich geschützt!)

Inhalt: Einführung in das Veranstaltungsmanagement - Beruflich-fachliche Positionierung - rechtliche Grundlagen - Betriebsführung - Schwerpunkt Bühne

Einführung in das Veranstaltungsmanagement mit Schwerpunkt Wien; Positionierung von Veranstaltungen und deren Organisation und Durchführung im Kontext von Wirtschaft, Kunst und Kultur; rechtliche, wirtschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen; Praxis der Planung, Durchführung und Evaluierung von Veranstaltungen; Feedback, Podiums- und Abschlussdiskussionen. Die Grundausbildung wurde in Kooperation mit und von der Wirtschaftskammer Wien (Fachgruppe der Freizeitbetriebe) konzipiert.

Vermittlungsziele, Arbeitskriterien:

Grundausbildung in drei Semestern (optionale Zwischenprüfungen semesterweise). Das 1. Semester widmet sich schwerpunktartig den *Rechtsfächern* (Veranstaltungsrecht, spezielles Steuer-, Arbeits-, Sozialversicherungsrecht sowie *Betriebswirtschaft/Rechnungswesen*). Das 2. Semester setzt den focus auf *beruflich-fachliche* Bereiche, von Marketing bis zu Sponsoring. Das 3. Semester bringt vertiefende Spezialthemen wie einen Praxisworkshop Rechnungswesen, Ticketing, E-Commerce und Datenschutz sowie eine Exkursion in ein Veranstaltungshaus.

Optional kann nach jedem Semester eine Prüfung, abgenommen in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Wien, mit einem Zeugnis abgelegt werden; nach Absolvierung aller drei Zwischenprüfungen wird ein Gesamtzeugnis ausgestellt; zusätzlich wird bei zumindest sieben Terminen Anwesenheit pro Semester eine Teilnahmebestätigung ausgestellt

Zielgruppe:

Gegenwärtige und künftige Beschäftigte in Veranstaltungs- Betrieben und verwandten Branchen (Veranstaltungsorganisation, Event- Marketing), die sich weiterbilden beziehungsweise höher qualifizieren möchten; Studenten der Theater- und Medienwissenschaft, der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft und ähnlicher Studienrichtungen; Studenten einschlägiger Fachhochschullehrgänge; Berufsinteressenten; Rechtsanwälte, Wirtschaftstreuhandler, Beamte, Mitarbeiter von Kommunen, Serviceabteilungen von Großunternehmen etc., die mit Veranstaltungen zu tun haben; Unternehmer zu Weiterbildungszwecken.

Teilnehmer: 15 bis 20

Zur Verfügung stehende Semester- Wochen: 9 → 9 x 4 h = 36 Semester- Stunden

Zeit: 3 Semester - ein Mal wöchentlich jeweils 14- 18 Uhr = 4h = 1 Lehreinheit (LE) (Donnerstag) - Einstieg in jedem Semester möglich

Voraussetzungen:

Interesse für Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen und alle damit verknüpften Belange und Zusammenhänge; Interesse an Kunst und Kultur aller Art; Freude an der Zusammenarbeit mit anderen - Teamfähigkeit; technisches und kaufmännisches Grundverständnis; sonst keine Formalvoraussetzungen

Lehrgangsleitung: Dr. iur. Mag. phil. Klaus Christian Vögl, Wirtschaftskammer Wien

1.SEMESTER: RECHTSGRUNDLAGEN - BETRIEBSWIRTSCHAFT/RECHNUNGSWESEN

BLOCK 1 - RECHT

- **NA 1: EINFÜHRUNG:**

Begrüßung durch Markus Griessler, Obmann der Fachgruppe der Freizeitbetriebe und Jasmin *Bebek*, Die Wiener Volkshochschulen GmbH, Werkstätte Kunstberufe

Einführende Worte des Lehrgangleiters (Dr. Mag. Klaus Christian *Vögl*, Geschäftsführer der Fachgruppe der Freizeitbetriebe, Wirtschaftskammer Wien) - **Zum Inhalt des Lehrganges und Organisatorisches**

Vorstellung des Lehrganges (alle Semester)
Vorstellung der Referenten (nach Möglichkeit persönlich)
Verteilung der Kursunterlagen
Vorstellungsrunde (Teilnehmer; Erwartungen)

Veranstaltungsrecht 1: Rechtliche Zuordnung, Bundesverfassung, die einzelnen Bundes- und Landesgesetze im Überblick, Kompetenzen der Gemeinden (Finanzverfassung), Abgrenzungen zu Randmaterien (Kinorecht, Tanzschulen, Buchmacher/Wettbüros, Spielapparate) - Berufe und Gewerbe im Veranstaltungswesen (Künstleragentur/Künstlermanagement - freies und reglementiertes Gewerbe, Organisation von Veranstaltungen, Halten erlaubter Spiele, Aufstellen und Vermieten von Spielapparaten, Modellagentur, Werbung und Marktkommunikation, Veranstaltungstechnik)

Dr. Klaus *Vögl*

- **NA 2**

Veranstaltungsgesetze - Bauordnung - Veranstaltungsstättengesetze - Straßenverkehrsordnung - Schifffahrts- und Luftfahrtsregelungen - Jugendschutz - Sicherheitspolizei und Gebühren - Andere Gebühren und Verwaltungsabgaben - Steuerrecht: Vergnügungssteuern und andere Sonderabgaben (Sportgroschen, Gebrauchsabgaben)

Dr. Klaus *Vögl*

- **NA 3 EINFÜHRUNG IN DAS MARKETING IM VERANSTALTUNGSBEREICH**

Die Positionierung von Veranstaltungen im Kontext von Wirtschaft, Kultur und Medien -Erarbeitung einer Marketingkonzeption mit interdisziplinärer Methodik und externer Moderation; Marketing-Regelkreis, "Botschaft" des Veranstalters

Dr. Bernd Gallob

- **NA 4 UND 5 - BLOCK 2 - BETRIEBSWIRTSCHAFT/RECHNUNGSWESEN**

Grundlagen von Betriebswirtschaft und Rechnungswesen für den Veranstaltungsbereich; Kosten und Kostenstellen, Kalkulation und Abrechnung, einfache und doppelte Buchführung, Abgabenverfahren, Verkehr mit der Finanzbehörde

Mag. Werner Schnabl

- **NA 6 ARBEITS- UND SOZIALVERSICHERUNGSRECHTLICHE BESONDERHEITEN**

Arbeitsruhe - Beschäftigung ausländischer Dienstnehmer (Fremdengesetz: Sichtvermerkplicht, Einreise- und Aufenthaltstitel - Ausnahmen aus der Sichtvermerkplicht; Beschäftigungsbewilligung) - Besonderheiten bei Künstlern, Der Musiker-KV - Atypische Dienstverhältnisse: geringfügige, fallweise, befristete, Teilzeitbeschäftigungen, freie Dienstverträge - der „neue Selbständige“ - der Lehrberuf Veranstaltungstechniker und andere (Bürokaufmann/frau) - Grundzüge des Arbeitnehmer/innenschutzes - Kinder-und Jugendlichenbeschäftigungsgesetz

Mag. Sandra Arthold

- **NA 7 STEUERLICHE BESONDERHEITEN:**

ESt: Ausländerbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen - USt: Steuersätze, echte und unechte Steuerbefreiungen für Veranstaltungen, Klein- und Kleinstunternehmerregelung, Rechnungslegung, Ausländersteuer - Werbeabgabe

Mag. Edith Baumgartner-Schwarz

- **NA 8 VERANSTALTUNGSRECHT:**

Gewerberecht und Veranstaltungen: Veranstaltungen in Gastronomiebetrieben, Gastronomie bei Veranstaltungen, Veranstaltungen in Gastgärten, Sperrzeiten, „Zeltfestregelung“, die Tätigkeiten „verwandter“ Gewerbe (Organisation öffentlicher/privater Veranstaltungen, Künstleragenturen, Lichtspieltheater/Filmvorführungen, Tanzschulen/Tanzkurse, Buchmacher/Wettbüros) - Der Status von Künstlern - Urheberrechtliche Aspekte: Verwertungsgesellschaften (AKM, Sondertarif Veranstalterverband) - Veranstaltungen durch Vereine - private Veranstaltungen

Dr. Klaus Vögl

- **NA 9 VERANSTALTUNGSRECHT:**

Das Veranstaltungsrecht der Bundesländer im Überblick und in Schwerpunkten - Vertragsrechtliche Grundlagen: Die von der Wirtschaftskammer empfohlenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen - Erarbeitung einer **Veranstaltungs-Checkliste** - **Projektbeispiele** mit Präsentation und Diskussion

Dr. Klaus Vögl

- **FREIWILLIGE SCHRIFTLICHE PRÜFUNG ÜBER 1.SEMESTER:**

Fragen: schriftliche Fragen aus den vorgetragenen Fachgebieten,

- **Oder: Abschluss mit Besuchszertifikat, Anwesenheitspflicht: 7/9 LE**

2.Semester: BLOCK 3 - BERUFLICH-FACHLICHES

- NA 1

Einführung

14:00 - 15:00 Uhr: Begrüßung, Vorstellung der Referenten und Teilnehmer sowie des Lehrgangs-Planes, Teilnehmer-Erwartungen; Zahlungskontrolle - Administratives

15:00 - 18:00 Uhr:

- **Projektmanagement Theorie**
 - Unterscheidung von Events
 - Bedarfsunterschiede des Kunden
 - Bedarfsunterschiede in der Planung
 - Ablauf bis Konzept und/oder Angebotsfertigstellung
 - Ideenfindung/Geschichte/Recherche
 - Konzept/Angebot
 - Kundenpräsentation
 - Projektplanung allgemein
 - Budget allgemein
 - Zulieferer
 - Personal

Petra Figl, Eventmanagerin,

- NA 2

Projektmanagement Praxis

- Erarbeiten einer Event-Idee und des roten Fadens
- Planung eines Projekts
- Teile eines Budgets erarbeiten
- Nachbereitung eines Projekts

Die Teilnehmer gewinnen einen Eindruck der sehr umfangreichen Einzelbereiche und Aufgaben, die das Projektmanagement beinhaltet.

Durch Unterlagen, nach denen an den beiden Nachmittagen gearbeitet wird, kann das Erlernte auch außerhalb des Unterrichts geübt und alleine nachvollzogen werden.

Die einzelnen Bereiche werden abwechslungsreich, in Theorie und/oder Praxis und in Gruppen erarbeitet.

Petra Figl

- **NA 3**

Entwicklung der Eventbranche - Events & Eventmanagement als strategisches Kommunikationselement - Corporate Event oder Marketing Event

Einsatzmöglichkeiten nach Definition der Zielsetzung

- Business Events
- Incentives
- Promotions
- Charity Events

Was kann ein Event, was kann es nicht - Traum & Wirklichkeit - Transporteur von Werten, Assoziationen und Informationen Zukunft der Eventbranche

Florian Glatzner

- **NA 4**

Sponsoring und Eventmarketing

- Wirkungsweise des Sponsoring
- Voraussetzungen
- Synergien
- Einsatzmöglichkeiten

Vortragender: Mag. Peter Skala

- **NA 5**

Marketing - Kommunikation:

Betriebliche Organisation eines Veranstaltungsbetriebes - Projektmanagement - Personalführung- Konfliktlösung und Kommunikation: intern/extern

Überblick zum Thema **Marketing** im Allgemeinen, und im Speziellen aus dem Blickpunkt des **Einsatzes von Veranstaltungen als Marketinginstrument:**

- Warum Marketing? - Versuch einer Definition
- Marketing als Element ganzheitlichen und integrierten Denkens und Handelns
- eingebunden in den Managementprozess

Elemente und Tools:

- ein breites Spektrum von Aktivitäten und Tätigkeiten, die dem Marketing zuzuordnen sind
- Mittel und Wege zu einem erfolgreichen Marketing

Konzeption, Planung und Erfolgskontrolle

- internes und externes Marketing
- Marketingplan, Marketingkonzept, Realisierung
- verschiedene Sichtweisen bei unterschiedlichen Unternehmen

Ing. Friedrich Treiber

- **NA 6:**

Werbung für Events

- Persönliche Einladung bis "Schuss in den Nebel" für offene Veranstaltungen wie Messen
- Werbung durch Events (Beispiel integrierter Events in Kampagnen, Schi-Openings....)
- Werbung oder Events (Gegenüberstellung klassischer Werbemaßnahmen mit Events, Gesamtkommunikation)
- Das „Eventnet Austria“ in der WKO - Vorstellung, Möglichkeiten, Perspektiven

Mag. Bernhard Schösser, Inn-Puls Kommunikationsagentur, Geschäftsführer einer Veranstaltungsagentur, Tirol, österreichischer Branchensprecher der Veranstaltungsagenturen

- **NA 7**

Praxis-Erfahrungen und Praxistipps - Technik und Logistik bei der Abwicklung von Veranstaltungen

- Praxiserfahrungen und Tipps für die Abwicklung von Veranstaltungen: Anmeldung/Bewilligung, Durchführung, Vergnügungssteuer, Kommunikation und Zusammenarbeit mit Behörden und AKM

Christoph Neuer

- **NA 8**

Projektarbeit in Kleingruppen: Konzipierung einer öffentlichen/privaten Veranstaltung.....

Christoph Neuer

- **NA 9**

Sicherheit und Security bei Veranstaltungen

Sicherheitserfordernisse bei Events - Krisenmanagement - Fallbeispiele - Der Einsatz befugter Sicherheitsunternehmen als kompetenter Partner

Mag. Robert Goliasch, Berufsgruppenobmann der Detektive

- **Freiwillige schriftliche Prüfung**

- **Oder: Abschluss mit Besuchszertifikat, Anwesenheitspflicht: 7/9 LE**

3. SEMESTER

BLOCK 4: STATIONÄRER KULTURBETRIEB - THEATER/BÜHNE/ORCHESTER/VERANSTALTUNGSBETRIEB (Das Management fixer Veranstaltungsstätten)/SPEZIALTHEMEN

Lehrstoff:

- **NA 1: Begrüßung - Einführung in Funktionsweise und Netzwerk des Bühnenbetriebs - Aufbau der Theaterorganisation in Österreich**

14:00 bis 15:00 Uhr:

Begrüßung, Eröffnung, Vorstellung

15:00 bis 19:00 Uhr:

Das interne Netzwerk von Spielplan, Finanzplanung, künstlerisch, technisch, organisatorisch und verkaufs- und vertriebsmäßig Beschäftigten. Was ist dabei zu beachten? Kollektivverträge, Restriktionen, Probleme.

Dr.Bernd Gallob

- **NA 2: Versicherungstechnische Betrachtung von Veranstaltungen**

- Risiken und deren Versicherbarkeit
- Haftungen
- Versicherungsleistungen, Modelle einer Veranstalterversicherung
- Fallbeispiele

Mag.Rüdiger Herbst

- **NA 3: Urheberrecht im Bühnenbereich**

Allgemeine Grundlagen -Künstlerverträge, Verwertungsgesellschaften, Erwerb und Abgeltung von Rechten, Hausordnung und Urheberrecht, Schutz vor Urheberrechtsverletzungen

Mag.Katharina Sedivy

- **NA 4: Rechnungswesen im Bühnenbereich**

Mag.Alexander Götz, Theater in der Josefstadt

- **NA 5: PROJEKT-NACHMITTAG RECHNUNGSWESEN**

Nach einer kurzen Auffrischung der Grundkenntnisse arbeiten Sie in der Gruppe ein konkretes Beispiel durch und präsentieren es

➔ Bitte frischen Sie Ihre Kenntnisse aus dem 1.Semester auf!

Mag. Werner Schnabl

- **NA 6: E-Commerce im Veranstaltungswesen**

14:00 bis 17:00 Uhr:

E-CommerceG, KonsumentenschutzG, Vertragsabschluß und -abwicklung im Internet, Erfordernisse der eigenen Homepage, Hinweise zum Datenschutz, Kennzeichnungspflichten im Geschäftsverkehr, die Möglichkeiten von WKO.at

Dr.Günther Feuchtinger, Rechtsabteilung der WKW

17:00 bis 20:00 Uhr:

Ticketing im Eventbereich - Kartensysteme, Kontingentverwaltung

Andreas Egger

- **NA 7 Die Rechtsstellung des Künstlers - Ein Überblick von der Bundesverfassung bis zum FremdenG**

14:00 bis 15:45 Uhr:

Bundesverfassung - Grundrechte - Gewerberecht? - Vertragsrecht: Künstler als Dienstnehmer, freie Dienstnehmer und Unternehmer (freier Beruf iwS) - der „neue Selbständige“ - Bagatellregelungen - Ausländersteuer (ESt) - USt - Ausländerbeschäftigung - FremdenG - Ausnahmefall „Showtänzer/innen“ - Urheberrecht und Schutz geistiger Leistungen

Dr.Mag.Klaus Vögl

16:00 bis 18:00 Uhr:

**Rand-und Nachbarmaterien des Veranstaltungsrechts im Überblick:
Kino/Filmvorführung, Buchmacher/Wettannahme, Tanzschulbetrieb,
Abhalten von Spielen, Tombolas und Glücks/Gewinnspiele**

Checkliste: Was müssen Sie beachten, wenn Sie **Filmvorführungen** durchführen? - Von der Kinovorführung über open air bis zum Film als Einsatz im Rahmen von Veranstaltungen
Checkliste für Zusatzaktivitäten

Dr. Mag. Klaus Vögl

- **NA 8: PROJEKT-NACHMITTAG RECHT**

14:00 bis 18:00 Uhr:

Fortsetzung des Beispiels von NA 5 aus rechtlicher Sicht!

➡ Bitte nehmen Sie Ihre Rechts-Unterlagen aus dem 1.Semester mit!

Dr. Mag. Klaus Christian Vögl

18:00 bis 20:00 Uhr:

Bühnenfachkräfteverordnung, Veranstaltungstechniker

Ing.Markus Pruckner, Sicherheitsfachkraft, Wr Staatsoper

- **NA 9: Exkursion in einen Veranstaltungsbetrieb**

Ort: Stadthalle

Begrüßung durch die Direktoren der Wiener Stadthalle (KommR Dir. Peter Gruber, Feltl)

14:00 bis 15:30 Uhr: Kurszimmer Halle A

Unternehmensgründung im Veranstaltungsbereich, anhand eines konkreten Fallbeispiels - Business-Plan, Erfahrungen, Fallen und Irrwege, Tipps

Lissa Czuray

15:45 bis 17:00 Uhr:

Exkursion/Besichtigung

17:00 bis 18:00 Uhr:

Diskussion_mit Veranstaltern

ab 18:00 Uhr:

Abschlussfeedback Runde

- **Fakultative Semester-Abschlussprüfung:**
- **Oder: Abschluss mit Besuchszertifikat, Anwesenheitspflicht: 7/9 LE**

Änderungen im Programm, der Orte und bei den Vortragenden vorbehalten!

Dr.Mag.Klaus Vögl